

Aktiv sein. Leben planen.

Das Präventionsprogramm für junge Menschen nach überstandener Krebserkrankung



Hintergrundinformationen

Die Anzahl der Krebsüberlebenden aller Altersgruppen steigt infolge der besseren Behandlungsmöglichkeiten stetig an. Patienten, im Alter zwischen 15 und 39 Jahren nach überstandener Krebserkrankung im Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter (sog. CAYAs – Children, Adolescents and Young Adults) tragen ein erhöhtes Risiko für Langzeitfolgen, die auch noch Jahrzehnte nach der Therapie auftreten können.

Therapiebedingte Spätfolgen können sein:

- körperliche Probleme
- psychische Probleme
- soziale Probleme



Das CARE for CAYA-Programm

Ziel des CARE for CAYA-Programms ist es, Folgeerkrankungen zu reduzieren oder zu verhindern. Dafür werden Beschwerden und Unterstützungsbedarf der Betroffenen ermittelt und je nach Bedarf Beratungen und Interventionen im Bereich Sport, Ernährung und Psychoonkologie durchgeführt. Allen Patienten wird eine Basisberatung angeboten.

Teilnahmebedingungen: Sie sind zwischen 15 und 39 Jahren alt und haben zuvor eine Krebserkrankung überstanden – unabhängig davon, wann die Erkrankung stattgefunden hat.

Das Programm wird deutschlandweit in 14 CAYA-Zentren – darunter auch Jena – angeboten. (Abb. 1). Im Erfolgsfall ermöglichen die Präventionsmaßnahmen, dass weniger Belastungen auftreten und verhindern Langzeitfolgen der Krebstherapie und Folgeerkrankungen.



Abb. 1: CARE for CAYA-Konsortium

Sie haben Interesse an dem Programm teilzunehmen? Sprechen Sie uns an!

e-mail : care4caya@med.uni-jena.de

Telefon : 03641-9324513

Studienleitung: PD Dr. med. I.Hilgendorf

Das CARE for CAYA Präventionsprogramm wird ermöglicht durch den Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses.